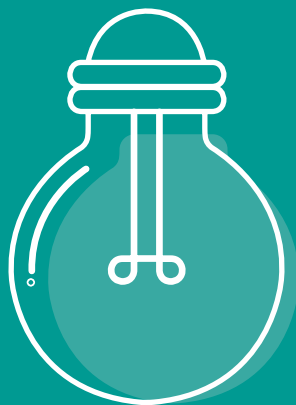




Landkreis
Eichstätt



Startklar! Existenzgründung im Landkreis Eichstätt



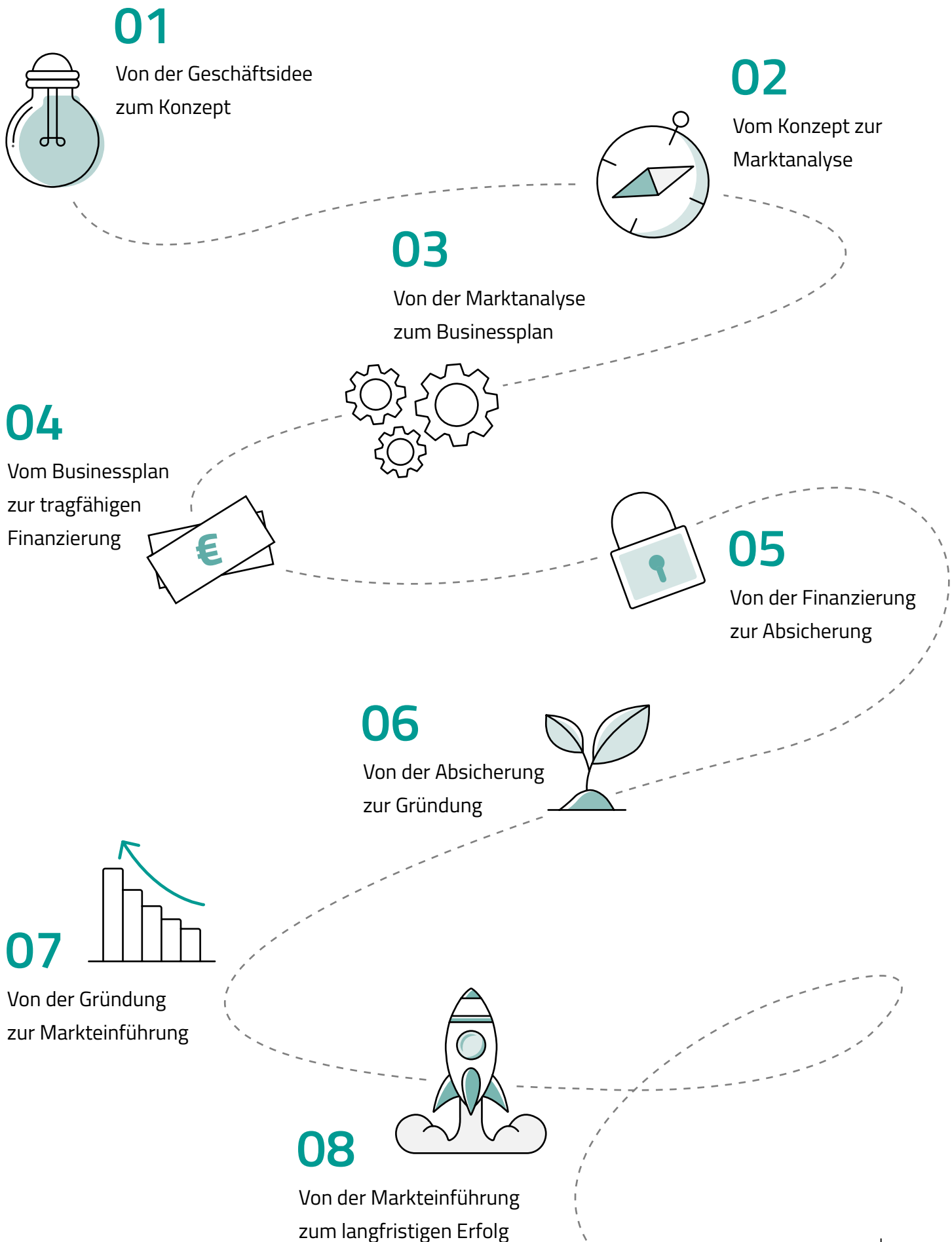
Landkreis Eichstätt: Tradition trifft Machergeist

Der Landkreis Eichstätt mit seinen 30 Städten, Märkten und Gemeinden liegt im Herzen Bayerns. Hier verbinden sich beeindruckende Naturlandschaften, gelebte Traditionen, kulturelle Vielfalt und wirtschaftliche Stärke. Als Wirtschaftsstandort ist der Landkreis geprägt durch einen ausgewogenen Branchenmix: Es haben nicht nur international tätige Großunternehmen und der starke Mittelstand ihren Platz – auch Landwirtschaft, Tourismus und Steinindustrie tragen maßgeblich zur wirtschaftlichen Vielfalt und zukunftsorientierten Ausrichtung bei. Auch eine hohe Bildungsqualität mit Schulen und Hochschulen sowie vielfältige Freizeitmöglichkeiten zeichnen den Landkreis aus. Der Landkreis Eichstätt vereint Lebensqualität, wirtschaftliche Dynamik und einzigartige Naturlandschaften.



Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt verfolgt dabei das Ziel, die wirtschaftliche Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Landkreises zu unterstützen und entsprechend seiner Potenziale weiterzuentwickeln. Sie ist Ansprechpartner zu allen wirtschaftlichen Belangen sowohl für ansässige und ansiedlungsinteressierte Unternehmen, als auch für die Existenzgründung und Investoren. Für ihr wirtschaftliches Handeln im Landkreis Eichstätt sollen allen Akteuren optimale Rahmenbedingungen geboten werden.

Schritt für Schritt zur erfolgreichen Unternehmensgründung

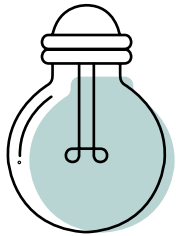


Schritt für Schritt zur erfolgreichen Unternehmensgründung

▪ Erfolgreich gründen – 01 Von der Geschäftsidee zum Konzept

Am Anfang steht eine Idee – ein Produkt, eine Dienstleistung, ein Wunsch nach Selbstständigkeit.

Doch aus einer Idee wird erst dann ein fundiertes Konzept, wenn sie durchdacht und auf



ihre Umsetzbarkeit geprüft wurde.

☐ Es wurde eine klare und gut umsetzbare Geschäftsidee entwickelt.

→ Ist das Konzept erarbeitet, stellt sich die Frage: Gibt es dafür überhaupt einen Markt?

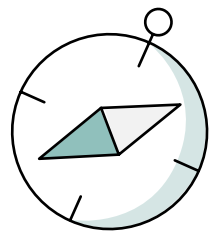
▪ Erfolgreich gründen – 02 Vom Konzept zur Marktanalyse

Ob das erarbeitete Konzept erfolgreich umgesetzt werden kann, hängt auch davon ab,

wie sich die Marktsituation darstellt. Wie definiert sich die Zielgruppe und wer sind die Mitbewerber? Welche Marktlücke wird bedient? Eine fundierte Analyse hilft dabei, die Idee realistisch zu bewerten und gezielt auszurichten.

☐ Zielgruppe, Marktumfeld und Wettbewerb wurden analysiert und bewertet.

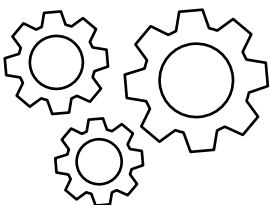
→ Wenn das Marktumfeld bekannt ist, kann die gesamte Geschäftsidee in einen Plan gegossen werden.



▪ Erfolgreich gründen – 03 Von der Marktanalyse zum Businessplan

Alle bisherigen Erkenntnisse fließen nun in den Businessplan ein. Dieser umfasst unter anderem Informationen zur Organisationsstruktur, Marketingstrategie, Finanzplanung und Risikoanalyse. Der Businessplan bringt Struktur in das Vorhaben und macht es greifbar – auch für Banken, Förderstellen und Investoren. Somit dient er sowohl als Planungsinstrument, als auch als Entscheidungsgrundlage.

Tipp: Eine sinnvolle Ergänzung bietet das Business Model Canvas. Mithilfe dessen kann das Grundgerüst des Geschäftsmodells visualisiert und für die Ausformulierung im Businessplan vorbereitet werden.



☐ Ein vollständiger Businessplan wurde ausgearbeitet.

→ Mit dem Businessplan wurde nun ein Fahrplan für das Gründung Vorhaben erstellt. Nun ist zu klären, wie dieses finanziert werden kann.

▪ Erfolgreich gründen – 04 Vom Businessplan zur tragfähigen Finanzierung

Ob Eigenkapital, Bankdarlehen oder Zuschüsse: Eine solide Finanzierungsstrategie ist die Basis für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit. Daher ist gründlich zu kalkulieren, welche finanziellen Mittel zur Realisierung des Vorhabens sowie zur Deckung aller betrieblichen und privaten Kosten notwendig sind.



- ☐ Der Finanzierungsbedarf wurde ermittelt. Die finanziellen Mittel sind gesichert
- Wenn die Finanzierung sichergestellt ist, kann der rechtliche Rahmen geschaffen werden.

▪ Erfolgreich gründen – 05 Von der Finanzierung zur Absicherung

Auch die persönliche und betriebliche Absicherung ist von großer Bedeutung für das Gründungs-Vorhaben. Hierbei sind insbesondere die Krankenversicherung, Rentenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Arbeitslosenversicherung sowie die



betriebliche Haftpflichtversicherung zu nennen. Auch darüber hinausgehende Versicherungspflichten und -bedarfe sind zu prüfen.

- ☐ Die persönliche und betriebliche Absicherung ist gewährleistet.
- Sind die Vorkehrungen für die Absicherung und Vorsorge getroffen, kann die formale Gründung erfolgen.

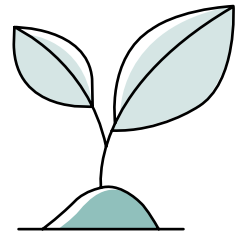


▪ Erfolgreich gründen – 06 Von der Absicherung zur Gründung

Vor der finalen Unternehmensgründung stehen noch einige wichtige Entscheidungen an:

- Wahl der passenden Rechtsform
- Einordnung als freiberufliche oder gewerbliche Tätigkeit
- Ausübung im Haupt- oder Nebenerwerb

Zudem muss geprüft werden, ob es sich um eine überwachungsbedürftige, erlaubnispflichtige oder zulassungspflichtige Tätigkeit handelt. Sind die Rahmenbedingungen geklärt, erfolgt – im Falle einer gewerblichen Tätigkeit – die Anmeldung im Gewerbeamt der Stadt- oder Gemeindeverwaltung am Betriebssitz. Mit der Gewerbeanmeldung geht auch die steuerliche Erfassung einher. Im Falle der Aufnahme einer freiberuflichen Tätigkeit ist dies beim zuständigen Finanzamt anzuzeigen.

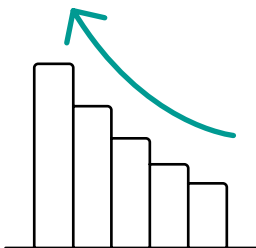


☐ Alle rechtlichen und formalen Schritte zur Unternehmensgründung wurden vollzogen.

→ Der rechtliche und organisatorische Grundstein ist gelegt. Nun gilt es, nach außen sichtbar zu werden: Der Beginn von Werbung und Kundengewinnung.

▪ Erfolgreich gründen – 07 Von der Gründung zur Markteinführung

Marketingmaßnahmen und Vertriebsstrategien führen dazu, dass das Angebot für die Zielgruppe sichtbar wird. Die ersten Kundinnen und Kunden sorgen dabei nicht nur für Umsatz, sondern tragen mit ihrem wertvollen Feedback auch zur Weiterentwicklung bei.



Ob Webseite, Social Media-Auftritt oder klassische Print-Werbung: Um das Angebot bekannt zu machen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Dabei ist darauf zu achten, dass die gewählten Formate zum Angebot und zur Zielgruppe passen.

☐ Die Grundlagen für den Markteintritt sind geschaffen.

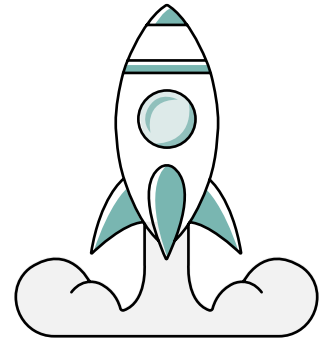
→ Nun geht es darum, die Strukturen zu festigen und das Vorhaben weiterzuentwickeln.

■ Erfolgreich gründen – 08 Von der Markteinführung zum langfristigen Erfolg

Nach der Markteinführung werden Prozesse optimiert, Angebote angepasst und Kundenbeziehungen gefestigt. So wird aus der anfänglichen Geschäftsidee ein stabiles Geschäftsmodell. Die kontinuierliche Überprüfung und Optimierung der Prozesse bildet die Basis für den langfristigen Erfolg des Unternehmens.

Auch die Vernetzung mit anderen Gründerinnen und Gründern bringt wertvolle Impulse. Der Aufbau eines breiten Netzwerks ist entscheidend, um Wissen, Geschäftschancen und Unterstützung zu gewinnen. Diese Aspekte können maßgeblich zum Erfolg beitragen.

- Erste Erfahrungen und Kennzahlen wurden ausgewertet und das Unternehmen wird gezielt weiterentwickelt.



Der Gründungsprozess ist abgeschlossen, es beginnt die operative Umsetzung:

Nun gilt es, das Unternehmen aktiv zu führen, Ideen umzusetzen und das Unternehmen stetig weiterzuentwickeln.



Ein Ziel – viele Wege

Ein eigenes Unternehmen gründen, einen bestehenden Betrieb übernehmen oder in ein Franchise-System einsteigen: Die Wege in die berufliche Selbstständigkeit sind vielfältig.

Neugründung

Unter einer Unternehmensneugründung versteht man den Aufbau eines neuen Betriebs von Grund auf. Dabei entwickeln Gründerinnen und Gründer ein eigenes Geschäftsmodell und schaffen alle notwendigen Strukturen – von der Idee bis zur Markteinführung. Eine gute Planung ist entscheidend, um Risiken zu minimieren und die Erfolgschancen zu erhöhen.

Unternehmensübernahme

Bei einer Unternehmensübernahme bzw. -nachfolge wird ein bestehender Betrieb übernommen und weitergeführt. Der Vorteil liegt darin, dass Strukturen, Kundenstamm und Marktposition bereits vorhanden sind. Gleichzeitig gilt es, finanzielle, rechtliche und organisatorische Aspekte sorgfältig zu prüfen – von der Bewertung des Unternehmens über die Vertragsgestaltung bis hin zur Übergabeorganisation.

Gründung als Franchise-Partner

Der Einstieg in ein Franchise-System bietet Gründerinnen und Gründern die Möglichkeit, ein erprobtes Geschäftsmodell zu nutzen sowie von etablierten Marken und Strukturen zu profitieren. Gleichzeitig sind im Rahmen der oft langfristigen Bindung an den Franchise-Geber vertragliche Vorgaben, Gebühren und operative Standards zu beachten.



Bei jeder Gründung ist zu entscheiden, ob die diese im Haupt- oder Nebenerwerb erfolgen soll. Während die hauptberufliche Gründung den vollständigen beruflichen Fokus erfordert, ermöglicht die nebenberufliche Gründung den schrittweisen Aufbau der Selbstständigkeit neben einer bestehenden Anstellung. Beide Wege stellen unterschiedliche Anforderungen an Zeit, Kapital und Absicherung. Zudem müssen frühzeitig steuerliche sowie (versicherungs-) rechtliche Aspekte geklärt und der Arbeitgeber informiert werden.

Kleinunternehmerregelung

Die Kleinunternehmerregelung nach §19 UStG ermöglicht es, von der Umsatzsteuerpflicht befreit zu werden, wenn der Umsatz bestimmte Grenzen nicht überschreitet. Das vereinfacht Buchführung und Rechnungsstellung, bedeutet aber auch, dass keine Vorsteuer aus Eingangsleistungen geltend gemacht werden kann. Die Regelung eignet sich besonders für Gründerinnen und Gründer mit geringem Umsatzvolumen, die den administrativen Aufwand reduzieren möchten. Da die Kleinunternehmerregelung auch nachteilig sein kann, besteht die Möglichkeit, auf deren Anwendung zu verzichten.

Existenzgründung im Landkreis Eichstätt: Beratung, Vernetzung, Impulse

Für Personen, die eine Existenzgründung innerhalb des Landkreises Eichstätt anstreben, bietet die Wirtschaftsförderung regelmäßige kostenfreie Einzel-Beratungsgespräche an. Diese werden in Kooperation mit der IHK für München und Oberbayern, der HWK für München und Oberbayern sowie den AktivSenioren Bayern e.V. umgesetzt und finden im Landratsamt Eichstätt oder digital statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Aktuelle Beratungstermine finden Sie unter:



www.landkreis-eichstaett.de/gruendung

Dort stehen Ihnen zudem weitere Informationen rund um die Existenzgründung sowie die vorliegende Broschüre zum Download zur Verfügung. Als Gründerin oder Gründer haben Sie die Möglichkeit, an vielfältigen Gründungs- und Unternehmens-Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung teilzunehmen.

Ob Netzwerktreffen, Stammtische oder Informationsveranstaltungen: Hier knüpfen Sie wertvolle Kontakte, erhalten von Expertinnen und Experten Einblicke in aktuelle Themen und sammeln neue Impulse.

Sie möchten stets auf dem Laufenden bleiben? Wenn Sie unser Kontaktformular ausfüllen, nehmen wir Sie gerne in unseren Verteiler auf. So erhalten Sie regelmäßig aktuelle Informationen zu Beratungsangeboten, Veranstaltungen und weiteren Gründungsthemen:



www.landkreis-eichstaett.de/kontaktformular

Netzwerke und Unterstützungsangebote in der Region



AktivSenioren Bayern e.V.
www.aktivsenioren.de



brigk – Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH
www.brigk.digital



Existenzgründungsförderung der Stadt Eichstätt
www.eichstaett.de/wirtschaft



HWK für München und Oberbayern
www.hwk-muenchen.de



IHK für München und Oberbayern
www.ihk-muenchen.de



Servicestelle Frauen – Beruf – Gründung
www.frauen-beruf-gruendung.de



StarTEN (Gründungs-Angebote in der Region 10)
www.starten.business



Unternehmenswerkstatt Deutschland *(Tool zur Erstellung eines Businessplans)*
www.uwd.de

Gründerpreis Ingolstadt – Die Bühne für Ihre Idee

Der Gründerpreis Ingolstadt würdigt innovative Geschäftsideen und engagierte Gründungspersonlichkeiten aus der Region. Für Gründerinnen und Gründer ist er die einmalige Chance, ihre Idee sichtbar zu machen sowie von einem starken Netzwerk, öffentlicher Aufmerksamkeit und zusätzlichen Impulsen für das eigene Wachstum zu profitieren. Der Gründerpreis Ingolstadt fördert Einzelpersonen und Teams, die ein Unternehmen gründen, eine Unternehmensnachfolge antreten oder innovative Geschäftsideen in bereits existierenden Unternehmen umsetzen möchten. Der Wettbewerb findet jährlich statt.



www.gruenderpreis-in.de

Existenzgründung aus der Hochschule

Die Angebote der Hochschulen unterstützen Studierende und Alumni sowie (wissenschaftliche) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ihrem Weg in die berufliche Selbstständigkeit.



Netzwerk HOCHSPRUNG

www.hoch-sprung.de



StartUp Center der Technischen Hochschule Ingolstadt

www.thi.de/studium/startup-center



Zentrum für Entrepreneurship der Katholischen Universität Eichstätt-Eichstätt

www.ku.de/mgf/geographie/tourismus



Weitere Informationen, Netzwerke und Kontaktstellen zur Existenzgründung



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
www.stmwi.bayern.de



Bayern Innovativ: Gründerlotse Bayern
www.bayern-innovativ.de



BayStartUp
www.baystartup.de



bga, Bundesweite Gründerinnenagentur
www.gruenderinnenagentur.de



Bundesagentur für Arbeit
www.arbeitsagentur.de



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
www.bundeswirtschaftsministerium.de



Existenzgründungsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
www.existenzgruendungsportal.de



Gründerland Bayern
www.gruenderland.bayern



Institut für freie Berufe
www.freie-berufe.com



Unternehmens-Nachfolge-Börse
www.nexxt-change.de

[illegible]

[illegible]

Hinweis:

Die vorliegende Broschüre bietet erste Informationen und Anregungen rund um das Thema Existenzgründung, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Trotz sorgfältiger Erstellung kann für die inhaltliche Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Eine individuelle Beratung im Einzelfall wird empfohlen.

Bildverzeichnis:

Alle Bilder wurden vom Landkreis Eichstätt bei der Bildagentur Freepik Company S.L. käuflich erworben.

Impressum:

Landkreis Eichstätt
Residenzplatz 1
85072 Eichstätt

Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt

 08421 70-1300

 wirtschaftsfoerderung@lra-ei.bayern.de

 www.landkreis-eichstaett.de/wirtschaft

Stand: Oktober 2025



Landkreis
Eichstätt